Zeitschrift: Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: M. Huber
Band: 5 (1924)
Heft: 4

Rubrik: Der Film von heute

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Film von Heute

Die Unmenschliche (L'Inhumaine)

von **Marcel L. HERBIER**

Ein geräumiges Wohnhaus, nach geometerischem Stil, mit modernster Einrichtung überragt die Stadt.

Eines Abends empfängt Claire Lescot, eine berühmte Sängerin, in ihrer Wohnung einige auserlesene Freunde von verschiedenen Ländern : ein Milliardär, ein früherer Minister, ein Dichter, ein famoser Clown, ein junger Maharadja, ein bekannter Volksaufwiegler und noch andere...

Obwohl alle diese Männer sie zu erobern suchen, bleibt Claire Lescot doch stolz, geheimnisvoll, « unmenschlich ». Mit einem Lächeln teilt sie ihren enttäuschten Anbetern mit, dass sie allein eine Reise um die Welt vornehmen werde. Diese Nachricht, die jeden beunruhigt, bestürzt ganz besonders Einar Norsen ; der Letzte, der in diesem kleinen Hof internationaler Mächte aufgenommen wurde.

Dieser Norsen, der sich leidenschaftlich für die Zauberkunst der modernen Wissenschaften interessiert, ist ebenso für Claire eingenommen, deren Ruhm und das sie umgebene Geheimnisvolle ihn gefesselt hält. Er entschliesst sich also, die « Unmenschliche » zurückzuhalten. Er setzt alles in Bewegung, um sie von ihrem Vorhaben abwendig zu machen. Alles ist umsonst. Sie will trotzdem abreisen. Einar Norsen ist ganz verzweifelt und am Ende seiner Widerstandskraft. Er entschliesst sich zum Aeussersten : sich töten, und nach einem letzten Adieu an Claire, fährt er wie ein Wahnsinniger auf seinem Renn-Auto auf der krummen Strasse, die sich senkrecht über dem Fluss erhebt. Und während Claire ahnungslos singt, fährt der Wagen über die Strassenböschung den Abgrund hinunter und stürzt mit seinem Insassen in den Fluss, wo er bald untersinkt.

Am andern Tag hat Claire von diesem Drama erfahren und dass alle Nachforschungen ohne Erfolg blieben : der Leichnahm Norsen's ist nicht mehr gefunden worden. Am gleichen Abend sollte sie im Theater der Champs-Elysées singen. Was wird sie tun ? Sie ist tief erschüttert. Ein Kampf zwischen ihrer Vernunft und ihrem Schmerz tobt in ihr. Aber endlich entscheidet sie, dass, wenn sie auch ihrer Kunst diene, dies doch kein Verrat an ihrer Trauer sei. Sie wird also am Abend singen. Wir wohnen nun dieser Gala-Vorstellung bei, wo alle die von dem Drama gehört haben, sich plötzlich gegen diese Frau erheben und sie als « Unmenschliche » richten. Unter dieser Beschuldigung muss sie fast verstummen, wenn ihre innere Bewegung ihr nicht die Kraft gegeben hätte, den Aufruhr zu besiegen und ihre Kunst triumphieren zu lassen. Eine schreckliche Minute, aus welcher Claire wie gebrochen hervorgeht. Aber jetzt stellt sich ihr jemand vor. Es ist ein Freund des armen Norsen, dessen Leichnam man soeben schrecklich verstümmelt aufgefunden hat. Claire muss mit ihm gehen, um die Erkennung des Leichnams gesetzlich festzustellen. Sie word am nächsten Morgen gebrochen dorthin gehen. Und nun wird Claire durch eine Serie leidenschaftlicher, unvorhergesehener, seelischer Vorgänge dahin gebracht, Allen zu beweisen, dass ihre Unmenschlichkeit nur ein Teil grosser Menschengüte ist, eine Menschengüte, die sich ihrer Kundgebung schämt.